

Freunde des Ortskernes Forstenried e.V.

An den Bezirksausschuss 19

München-Forstenried, 22.3.2012

Der BA19 möge beschließen:

Stellungnahme zur

Ablehnung des Planfeststellungsantrags für die Verlängerung der Stäblistraße bis zur A95 durch die Regierung von Oberbayern

Mit Empörung haben die große Mehrheit des BA19, viele Forstenriederinnen und Forstenrieder, aber auch Tausende von Autofahrern zur Kenntnis genommen, dass die Regierung von Oberbayern das von der Stadt beantragte Planfeststellungsverfahren zum Weiterbau der Stäblistraße bis zur Garmischer Autobahn abgelehnt hat. Die Entscheidung wird als nicht sachgerecht angesehen.

Die Regierung hat die Vor- und Nachteile des Weiterbaus abgewogen und ihre Ablehnung mit einem ungünstigen Ergebnis begründet. Dabei machte sie - bewusst oder unbewusst - einen schwerwiegenden Fehler: Sie bewertete die für Forstenried ungeheure Bedeutung der (zeitlich und räumlich) langen Verkehrsstaus viel zu gering, die mit dem Weiterbau der Stäblistraße beendet werden sollten.

So wog deshalb im Wesentlichen als Nachteil die Geräuscherhöhung im Bereich der Stäblistraße und als Vorteil die Geräuschkürzung in der Liesl-Karlstadt-Straße gegeneinander ab. Da die Regierung den viel wesentlicheren Vorteil, nämlich die Auflösung der Dauerstaus, nicht angemessen berücksichtigte, überwog aus ihrer Sicht schließlich der Nachteil. Dies führte maßgeblich zur nicht sachgerechten Ablehnung.

Der BA19 weist ausdrücklich darauf hin: Wesentliches Ziel eines Weiterbaus der Stäblistraße war die Vermeidung der Dauerstaus und ihren Belastungen, aber nicht die Verlagerung von Verkehrsgläuschen von der Liesl-Karlstadt-Straße in die Stäblistraße.

Der BA19 wird sich weiterhin für die Auflösung der Dauerstaus einsetzen, auch wenn der Weiterbau der Stäblistraße jetzt abgelehnt worden ist.


Hannelore Prechtel
Vorsitzende

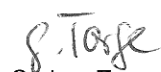

Maximilian Röbner
Stellv. Vorsitzender

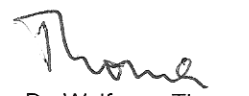

Traudi Küstermann
Schatzmeisterin


Rosemarie Merkl
Schriftführerin


Elfriede Boesl
Beisitzerin

Richard Ladewig
Beisitzer


Gudrun Torge
Beisitzerin


Dr. Wolfgang Thoma
Mitglied